



### Anwendungsverfahren

Nassreinigungsverfahren der Schablonenunterseite in Verbindung mit Reinigungsrollen oder Vlies im Anschluss an den Lotpasten- und Klebstoffdruck

### Kundenmehrwert

Entfernt zuverlässig Lotpasten- und SMT-Klebstoffrückstände von der Schablonenunterseite zur Sicherstellung optimaler Druckergebnisse. Die innovative Formulierung verbindet effiziente Reinigung, höchste Prozesssicherheit und optimale Arbeitssicherheit durch den Ersatz brennbarer und entzündlicher Lösemittel. Auch in geeigneten Waschanlagen einsetzbar

**Freigaben der Maschinenhersteller beachten!**

## Technische Daten

**Aussehen/Konsistenz:** Farblos bis leicht gelblich, klar

**Anwendungsform:** Gebrauchsfertig

**Dichte bei 20°C:** 0,821 +/- 0,005 g/cm<sup>3</sup>

**pH-Wert:** Neutral

**Siedepunkt / Siedebereich:** 170-210°C

**System:** Lösemittelgemisch

**Flammpunkt:** 63°C

**Anwendungstemperatur:** Raumtemperatur

**Reinigt zuverlässig:** Bleihaltige / Bleifreie / No-Clean Lotpasten  
SMT-Klebstoffe

**Haltbarkeit Monate:** 36

**Lagerbedingungen:** Idealerweise im verschlossenen  
Originalgebinde bei 10-25°C

**Transport:** Kein Gefahrgut

**Abpackungen:** 5 L Kunststoffkanister blau  
20 L Kunststoffkanister grün

### **Anwendungshinweise**

Das lösemittelbasierende, pH-neutrale Reinigungsmedium entfernt effizient Rückstände bleihaltiger, bleifreier oder sogenannter No-Clean Lotpasten sowie von SMT-Klebstoffen von der Schablonenunterseite. Nach dem Druckvorgang benetzt **Etimol SUC 63 RSN** sowohl die Reinigungsrolle bzw. das Reinigungsfließ sowie die Schablonenseite optimal, so dass gleichbleibend hohe und qualitativ reproduzierbare Reinigungsergebnisse erzielt werden. Die geruchsmilde Formulierung vereint gute Reinigungseigenschaften mit geringem Geruch und optimalen Trocknungseigenschaften, hierdurch wird das Verschmieren von Lotpastenteilen auf der Schablonenunterseite deutlich minimiert.

Das Reinigungsmedium wird bei Raumtemperatur je nach Druckermodell und Hersteller entweder direkt in den Vorratstank des Schablonendruckers unverdünnt eingefüllt oder direkt aus dem Liefergebinde angesaugt. Bei automatischen Waschanlagen ist deren Eignung zum Einsatz des Mediums vorab zu prüfen.

**Freigaben der Maschinenhersteller beachten!**